Provinzialnachrichten.

* Schkeuditz, 24. Juli. [Aus Ehrsucht zum Betrüger geworden] ist, wie schon kurz mitgeteilt, ein in guten Verhältnissen lebender Schütze anläßlich des Bundesschießens. Der als guter Schütze bekannte Mann hatte von hier die erwarteten Erfolge beim Bundesschießen nicht erzielen können. Um seinen Ruf als Schütze zu wahren und mit Erfolgen prunken zu können, griff er zu dem unehrenhaften Mittel der Bestechung. Er gab, dem „Hann. Cour." zufolge, zwei Standschreibern der Jagdscheibe 50 bezw. 15 M. gegen das Versprechen, falsche, aber gute Schießresultate für ihn einzutragen. Er erzielte auf diese Weise vor der Jagdscheibe in drei Schüssen ganz im Gegensatz zu seinen bisherigen Schießresultaten einmal 35 Ringe und einmal 31 Ringe. Nun soh er sich schon im Besitze der Gewinne, hatte aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Die Standschreiber, welche auf die Bestechung eingegangen waren, hatten, wie alle anderen während des Bundesschießens, die strenge Anweisung erhalten, auf etwaige Bechechungsversuche stets einzugehen, aber nach Vollendung der Bestechung die Sache dem Schießausschuß sofort zur Anzeige zu bringen. Für jede solche Anzeige war dem Standschreiber eine Prämie von 20 M. zugesichert. Auf die erfolgte Anzeige von der Bestechung wurde der Schütze, statt daß er mit den erlesenen Preisen heimreisen konnte, der Kriminalpolizei übergeben. Die Angelegenheit, die peinliches Aufsehen erregt hat, ist bisher möglichst geheim gehalten worden.

* Alsleben a. S., 24. Juli. [Ein Erholungs- und Kräftigungsheim] hat hier seit mehreren Jahren Herr Theodor Siebert errichtet. Zunächst unter primitiven Verhältnissen eröffnet, wurde die Anstalt im vergangenen Frühjahr ausgebaut und so ein Heim geschaffen für Kräftigungs- und Erholungsbedürftige, welches seinen Zwecken würdig entspricht. Das Erholungsheim liegt in denkbar bester, freier gesunder Lage am Saaleufer mit herrlicher Aussicht auf das Saaletal, es kann in Luft und Sonne geübt werden, und, direkt am Wasser gelegen, ladet die benachbarte Schwimmanstalt zu erfrischendem Bade ein (Saale hier über 100 m breit). Im Januar 1902 kam Georg Hackenschmidt nach errungener Weltmeisterschaft im Ringen direkt von Paris nach Alsleben. Der Russe dehnte seinen nur auf Tage berechneten Aufenthalt auf über 5 Wochen aus und schied nur ungern aus dem gemütlichen Alsleben. Wer stark werden will, sich für irgend einen Sport trainieren oder Berufskünstler werden möchte, hier beim Altmeister des Trainings findet er den gewünschten Aufschluß, Anregung und Förderung! Der überarbeitete Student, Gelehrte, Künstler, Geschäftsmann, sie alle finden hier Ruhe, Frieden und neue Spannkraft! Geöffnet ist die Anstalt das ganze Jahr; die wärmere Jahreszeit hat gewisse Vorteile für sich, doch sind auch im Winter gute Resultate zu erzielen. Ueber alles nähere gibt die Anstalt jederzeit gern Auskunft.

* Neudorf, 23. Juli. [Ein betrübender Unfall] hat sich vorgestern nachmittag hier ereignet. Die beiden Söhne des Hüttenarbeiters Karl Hahn, im Alter von 5 und 6 Jahren, waren mit ihrem Großvater, der Mist fuhr, aufs Feld gefahren. Als derselbe wieder nach Hause fahren wollte und eine kleine Strecke gefahren war, schrie der ältere der beiden Knaben, und nun bemerkte der Großvater, daß der jüngere mit dem Kopfe zwischen Hinterrad und Wagenböhle fest eingeklemmt war, sodaß er erst das Rad abziehen mußte, um ihn wieder zu befreien. Der Kopf ist arg zerschunden; gestern morgen ist der kleine Patient nach Halle in die Klinik gebracht worden. Hoffentlich gelingt es, ihn am Leben zu erhalten.

* Zeitz, 24. Juli. [Die Besetzung der Stelle des Polizeikommissars] unserer Stadt ist ausgeschrieben. Herr Polizei-Inspektor Barnick tritt am 1. Oktober in den Ruhestand. In seine Stelle rückt dem Vernehmen nach von dem genannten Zeitpunkte an Herr Polizeikommissar Jakob auf.

* Aschersleben, 24. Juli. [Flüchtige Gefangene.] Heute morgen wurde eine Anzahl Gefangene zur Feldarbeit geführt. Drei derselben, Hermann Weinberg und Wilhelm Schmidt aus Ermsleben, sowie Friedrich Baar aus Molmeck benutzten die Gelegenheit und entflohen. Die Ausreißer werden vor allen Dingen beschrieben, ihre Sträflingskleidung loszuwerden.

* Nordhausen, 24. Juli. [Der Fremden-Verkehr] während der jetzigen Ferienzeit macht sich sehr lebhaft bemerkbar. Täglich treffen aus allen Richtungen Fremde ein, die dann von hier aus ihre Reise größtenteils in den Harz oder nach dem Kyffhäuser-Denkmal fortsetzen. Man kann täglich beobachten, wie überrascht die Touristen von den Schönheiten unserer Stadt und ihrer Umgebung sind und wie sie sich lobend aussprechen darüber.

□ Genthin, 24. Juli. [Kreissparkasse. — Stutenschau.] Die hiesige Kreissparkasse befindet sich in einem fortschreitenden geschäftlichen Aufschwung. Die Einlagen betrugen am 31. März 1903: 3,132,704,91 M. und haben sich im letzten Geschäftsjahr um 371,323,74 M. vermehrt. Der nach Abzug der Verwaltungskosten 2c. erzielte Reingewinn beträgt im letzten Jahre: 25,102,78 M. Zu gemeinnützigen Zwecken sind seit Bestehen der Kasse 55,875 M. verwendet worden, im letzten Jahre davon insgesamt 16,900 M., darunter 12,000 M. zum Ausbau des Kreishauses, 1200 M. für Kranke in Lungenheilstätten, 1500 M. für Gemeindediakonie 2c. 6256 Sparkassenbücher sind im Umlauf. Die rege Benutzung verdankt die Kasse hauptsächlich dem Umstande, daß sie täglich für den Geldverkehr geöffnet ist; letzteres ist bei unserer städtischen Sparkasse leider nicht der Fall. — Die vorgestern auf Veranlassung der Landwirtschaftskammer in Halle in Schönhausen veranstaltete Schau der landwirtschaftlichen Zuchtstuten mit Fohlen und Nachzucht der Mutterstuten des Kreises Jerichow II war rege besucht. 13 Stuten mit Fohlen, 21 gedeckte Stuten und 15 ein- und zweijährige Fohlen waren am Platze. Die Schaukommission setzte sich zum großen Teil aus Herren der Landwirtschaftskammer zusammen. Die Vorführung der Tiere zeigte, das durchweg sehr gutes Material ausgestellt war. 10 Tiere wurden mit je einem Freideckschein bedacht. Nach Zusammenstellung der Familien aus den Reihen der den einzelnen Besitzern gehörenden Tiere (Familie: Mutterstute und 3 Nachkommen derselben) wurden noch 1 Medaille und 3 Diplome verteilt. Das v. Bismarcksche ebenfalls bemerkenswerte Pferdezucht treibende Gut beteiligte sich nicht an der Veranstaltung.

* Langenwolschendorf, 24. Juli. [Ein plötzliches Ende] fand der in den 60er Jahren stehende Gutsauszügler Hermann Seidel hier in der Michelschen Restauration. Er aß, jedenfalls hastig, ein Stück Bratwurst; dieses war ihm wohl im Halse stecken geblieben, denn plötzlich schlug er mit beiden Händen um sich, wurde dunkelrot im Gesicht, und ehe ihm noch irgend welche Hilfe gebracht werden konnte, war der bedauernswerte Mann erstickt.

* Braunschweig, 24. Juli. [Selbstmord.] Heute morgen hat sich auf dem Fußwege dicht hinter Richmond ein etwa 35jähriger Mann durch einen Revolverschuß in die rechte Schläfe getötet. Die Papiere, die bei der Leiche gefunden wurden, lauten auf einen Kaufmann Robert Hesse aus Goslar. Außer den Papieren fand man bei der Leiche noch einen Hundertmarkschein und mehrere andere Wertsachen. Die Motive der Tat sind noch unbekannt.

* Bad Elster i. V., 24. Juli. [Ein Aufsehen erregender Vorfall] spielte sich am gestrigen Nachmittag in der sechsten Stunde auf dem hiesigen Bahnhofe ab. Dort wurde der Wiener Vizebürgermeister, Hofrat Abt, verhaftet und in das königl. Amtsgericht Adorf abgeliefert. Der Verhaftung gingen folgende Szenen voraus: Bürgermeister Abt wollte mittels Geschirr von hier nach Franzensbad fahren und bezahlte an den Kutscher 16 M. Etwa 50 Meter von dem hiesigen Bahnhof nahm Abt selbst die Zügel in die Hand und lenkte das Gefährt nach dem Elsterer Bahnhof. Dort stieg er aus, begab sich in das Bahnhofsrestaurant und bestellte Champagner. Plötzlich zeigte es sich, daß er in Wahnsinn verfallen war. Er ergriff einige Weinflaschen, warf nach den Kronleuchtern und Fenstern und zerschmetterte letztere. Im Bahnhofsrestaurant waren zu derselben Zeit auch der Olsnitzer Bezirksgendarm und der Gendarmerie-Brigadier von Bad Elster anwesend, die den Bürgermeister festnahmen. Abt wehrte sich nicht, sondern umarmte und küßte die Gendarmen und sicherte ihnen sogar hohe Orden zu. Im Adorfer Gefängnis angekommen, demolierte der Bürgermeister auch die Fenster daselbst. Abt hatte 1050 Kronen bei sich. Nach einer späteren Meldung aus Adorf ist Bürgermeister Abt nach Hinterlegung von 500 Kronen aus der Haft entlassen worden. Der Bedauernswerte wird von seinen Angehörigen nach Wien zurückgebracht werden.

* Altenburg, 24. Juli. [Zum 50jährigen Regierungs-Jubiläum des Herzogs] sieht man jetzt überall geschäftige Hände an der Ausschmückung der Straßen und Dekorierung der Häuser. Das Landgericht, das Amtsgericht und das Landrats- und Gendarmeriegebäude prangen bereits im Waldesschmuck. Von Fenster zu Fenster und Stock zu Stock bis an das Dach hinauf sind die Girlanden mit Schleifen in den Reichs- und Landesfarben gezogen. Am Josephsplatz wird zwischen Theater und Postgebäude eine mächtige Ehrenpforte errichtet, die recht imposant wirken wird. Am Rathause ist man mit Anbringung von Gasrohren beschäftigt, wodurch am 3. August abends die ganze Marktseitenfront des Gebäudes im Lichterglanze erstrahlen wird. Besonders aber wird das Herzogliche Residenzschloß zur abendlichen Illumination hervorstechen. Die beiden Obelisken an der Schloßauffahrt erhalten Gasbeleuchtung, und das äußere Tor zum Schloßhof wird wundervoll in einem Lichtermeere glänzen. Die Inmitten angebrachte Gaskrone ist umgeben von Sternen und die auf dem Tore seitwärts stehenden Ornamente sind ebenfalls mit Gasröhrchen umschlungen. Das ganze Schloß selbst wird durch Kerzen und Illuminationslämpchen erleuchtet.

* Ronneburg, 24. Juli. [Eine tragische Begebenheit] ist aus dem benachbarten Reichstädt zu berichten. Der Landwirt Kirmse aus Ingramsdorf hatte sich auf dem Großensteiner Vogelschießen derartig vergnügt, daß er im Rausche den Bahnübergang bei Reichstädt für sein Heim ansah. Er schirrte daselbst sein Pferd ab, ließ den Wagen auf dem Geleise stehen und legte sich ins Gras schlafen. Durch heftiges Getöse unsanft gemacht, bemerkte er, wie sein Wagen vom Meuselwitzer Nachzug zertrümmert worden war. Aus Furcht vor Strafe tonnte nun der bedauernswerte Mann ins nahe Gehölz und erhängte sich.

* Meißen, 24. Juli. [Eine Banspekulanten-Pleite] bereichert gegenwärtig hier und in der Umgegend den Gesprächsstoff. Der „Held" der Pleite ist ein ehemaliger Kassenbeamter der nun mit Meißen vereinigten Gemeinde Cölln. Die nicht gerade unerträgliche mittlere Beamtenlaufbahn behagte dem Strebsamen nicht mehr. Er wandte sich dem Grundstückshandel und dem Bauwesen zu, fand auch die dazu nötigen Geldleute, wobei ihm seine frühere Kassiererstellung behilflich gewesen sein mag, und bald entstanden auf dem Kalkberge, einem nördlichen Ausläufer des Spaargebirges, neue Straßenzüge mit sogenannten „Villen" im Renaissance- oder gotischen Stile, je kleiner, mit desto mehr Giebelchen und Türmchen beladen, die richtige Ankersteinbaukasten-Architektur. Die „stilvollen" Bauten wurden zu Dutzenden fertig, die Käufer fanden sich jedoch nicht in der erhofften Zahl ein, unangenehme Elemente fanden Einzug in die „Villenkolonie" und wurden geduldet, nur, damit die Wohnungen nicht gänzlich leer standen. Das war wiederum weiterem Zuzuge hindernlich. Was man lange voraussah, ist nun gekommen: die Pleite. Die schönen Rappen und die Equipage des ehemaligen Gemeindekassierers, der inzwischen aus einem blühend gesunden Manne ein Bild kränklichen Wohllebens geworden ist, kommen in diesen Tagen zur Zwangsversteigerung, und der Gemeinderat wird vielleicht die etwas vorschnell zu Ehren ihres Erbauers getaufte „Arno"-Straße wieder umtaufen. Am meisten aber ist zu beklagen, daß der aussichtsreiche Kalkberg, der in verständiger Hand eine landschaftliche Zierde werden konnte, durch diese geschmacklose Bauerei für immer verunziert ist.

* Dresden, 24. Juli. [Vogelwiese. — Leichenfund.] Anfang August wird Dresdens „tolle Woche" wieder einmal im ganzen Lande von sich reden machen, und Extrazüge aus allen Gegenden Sachsens werden diesem alten Volksfeste Tausende von Besuchern zuführen. Nicht immer hat die Dresdener Bogenschützengilde ihr großes Vogelschießen auf demselben Areal abhalten können. Mit der Ausbreitung der östlichen Vorstädte hat vielmehr das Festwiesengelände immer weiter von der Stadt entfernt ausgewählt werden müssen. In diesem Jahre sind es 30 Jahre, seit das Dresdener Volksfest, kurz Vogelwiese genannt, auf dem jetzigen Areal an der Elbe gegenüber dem Waldschlößchen abgehalten wird. Vor dem Jahre 1873 wurde die Zeltstadt alljährlich Ende Juli auf dem damaligen Exerzierplatz am Elisabethfriedhofe, und zwar seit 1840, aufgebaut. Vor dieser Zeit diente 265 Jahre lang ein zwischen der Großen Ziegelstraße und der Elbe gelegener großer Platz, auf welchem jetzt Häuser gebaut sind, den Zwecken der Bogenschützengilde. — Am Sonntag ist auf sächsischer Flur ein an Händen und Beinen gefesselter männlicher Leichnam in der Elbe angeschwommen und behördlich aufgehoben worden. Die Leiche zeigte am Hinterkopfe eine Schlagwunde, so daß man einem schweren Verbrechen auf die Spur gekommen zu sein scheint. Die Leiche, die schon mehrere Tage im Wasser gelegen haben dürfte, war gut gekleidet. Nach den in einer Tasche vorgefundenen Legitimationspapieren hatte man es mit einem Klempnergehilfen aus dem Harz zu tun.

* Dresden, 24. Juli. [Familientragödie.] Wiederum ist unsere Stadt heute der Schauplatz eines blutigen Familiendramas geworden. Gegen 10 Uhr erschien der Dienstmann Claus in der Wohnung seiner von ihm getrennt lebenden Ehefrau Anna Claus geb. Leuterit, Ehrlichstraße 4, III, und forderte sie auf, die Ehe mit ihm wieder herzustellen. Als ihm dieser Wunsch nicht erfüllt wurde, richtete er einen Revolver gegen seine Frau und schoß sie nieder. Darauf brachte sich der 34 Jahre alte Mann eine sofort tödliche Wunde bei. Claus war vor etwa drei Jahren nach langen Zwistigkeiten mit seiner Frau aus Dresden nach Brasilien gereist, ohne dort für seine Familie gesorgt zu haben. Kürzlich war er nach Dresden zurückgekehrt. Seine Versuche, die bei ihren Eltern wohnende Frau wieder zu versöhnen, waren gescheitert. Die 29 Jahre alte Frau Claus war eine ehrbare und arbeitsfreudige Frau. Wie in Amerika, scheint Claus auch als Dienstmann sein Auskommen nicht gefunden zu haben. Auf das Jammergeschrei der drei Kinder wurde die Wohnung geöffnet. Den Eintretenden bot sich ein entsetzlicher Anblick dar. Die Frau Claus lag mit Schußwunden im Kopfe röchelnd in der Stube, der Mann quer vor der Tür ausgestreckt. Letzterer war tot.

Vermischtes.

Der flüchtige bayerische Rittmeister Baron Horn verhaftet. Wie aus München gemeldet wird, ist in Trient der frühere bayerische Rittmeister und Chef einer Eskadron Jäger zu Pferde Baron Horn festgenommen worden. Die Affäre des Verhafteten haben wir schon öfter erwähnt: Baron Horn war vor einigen Monaten aus einer Heilanstalt in Meran plötzlich verschwunden; anfangs glaubte man an einen Selbstmord, da Herr v. Horn einen Brief hinterlassen hatte, in dem er seine Absicht kundgab, sich das Leben zu nehmen, weil er sich vor einer Erpresserbande nicht mehr retten könne. Aber bald ergab es sich, daß der Vermißte nicht in den Tod gegangen, sondern geflohen war, nachdem er sich nach Möglichkeit unkenntlich gemacht hatte. Und weiter stellte es sich heraus, daß Baron Horn in München zahlreiche Kameraden und Kaufleute durch Wechselfälschungen arg geschädigt hatte. Seit seiner Flucht aus Meran war der Freiherr verschollen geblieben, bis ihn jetzt das Schicksal erreichte. Seine bedauernswerte Gattin hat die Ehescheidungsklage eingereicht.

108 Jahre alt. Die älteste Frau Deutschlands, die Mutter des Lehrers Becker in Pinneberg, die aus Rendsburg stammt und jetzt in Goslar wohnt, begeht am 8. August ihren 108. Geburtstag.

Zu dem Eisenbahn-Unglück bei Buchholz wird weiter gemeldet, daß der Stationsverwalter verhaftet wurde. Die Ursache der Entgleisung war vermutlich falsche Weichenstellung. Der letzte Wagen, ein Gepäckwagen, ist entgleist und hat die vor ihm befindlichen Personenwagen dritter Klasse mit umgerissen.

Die Eheschließung Leopold Wölflings. An den Mauern der Mairie der Genfer Gemeinde Veyrier ist folgendes Aufgebot affichiert: „Es wollen eine Ehe eingehen: Leopold Wölfling, ohne Profession, aus Salzburg, Oesterreich, wohnhaft in Veyrier, Zivilstand unverehelicht, geboren in Salzburg 2. Dez. 1868. Sohn des Ferdinand Großherzogs von Toscana und Erzherzogs von Oesterreich, sowie der Alice Marie Großherzogin von Toscana und Erzherzogin von Oesterreich, und Wilhelmine Adamovic, ohne Profession, aus Lundenburg, Oesterreich, wohnhaft in Veyrier, Zivilstand unverehelicht, geboren in Lundenburg 1. Mai 1877, Tochter usw." Seit 1. Juli wohnt Leopold Wölfling mit Fräulein Adamovic in Veyrier „Hotel Beausejour". Der vormalige Erzherzog Leopold Salvator wird also Fräulein Adamovic heiraten, und damit gelangt das sensationelle Drama, das zum Schlusse des Vorjahres so viel von sich reden machte, zum vorläufigen Abschlusse.

Verunglückte Automobilprobe. Bei der polizeilichen Abnahme einer Automobilverbindung im Tatragebiet versagte, wie aus Budapest gemeldet wird, am Donnerstag während der Fahrt die Bremse. Das Automobil stieß gegen einen Felsvorsprung, wobei die drei Insassen, darunter der Oberstuhlrichter Usfalvy, schwere Verletzungen erlitten. Die Konzession wurde nicht erteilt.

Im Schneesturm umgekommen. Am Montag dieser Woche wurden, wie dem „B. T." geschrieben wird, die seit dem 3. Dez. v. J. vermißten drei Jäger von Isenstub (Lauterbrunnental) aufgefunden. Der Bruder des einen der Vermißten hatte sich am Sonntag nochmals auf die Suche gemacht, wobei er seine Nachforschungen in der Richtung vornahm, in welcher von der letzten Hilfskolonne im Dezember Spuren gefunden worden waren. Er stieß auf einen Hut, ließ sich eine Kolonne von Hilfsarbeitern aus Isenstub mitgeben, und man begann, den Schnee wegzuschaufeln. Die drei Leichen lagen noch gut erkenntlich im Schnee nebeneinander. Alle trugen noch Handschuhe, Oberstrümpfe, einer von ihnen hatte noch das Gewehr in der Hand. Der Ort, wo die Leichen gefunden wurden, liegt am Eggbaldenhorn, zu oberst am Gantbach, zwischen Schwalmern und Lobhörnern, unweit der Stelle, wo man bei der letzten Suche im Dezember noch Spuren fand, aber wegen der gewaltigen Schneemassen auf weiteres Vordringen verzichten mußte. Die drei Jäger haben sich offenbar im Schneesturm verirrt, rutschten dann hundert Meter tief ab und blieben auf einem kleinen Plateau erfroren im Schnee liegen. Ihrem Berufe nach waren es zwei Landwirte und ein Küfer.

Einem frechen Betruge ist das Pariser Bankhaus Nazovitsch & Gers zum Opfer gefallen. Ein noch unbekannter Industrieritter benachrichtigte nämlich die Pariser Postverwaltung, daß das Bankhaus seinen Sitz verlegt habe und daß deshalb alle Sendungen für dasselbe nach 10 Boulevard Rochechouart zu richten seien. Das wurde auch ausgeführt und der Schwindler setzte sich somit in den Besitz von bedeutenden Geldsendungen und wichtigen Papieren. Indessen wurde die Sache ziemlich schnell entdeckt, sodaß der Schaden kein sehr umfangreicher geworden ist. Die Zeitungen greifen sehr heftig die Postverwaltung an, die dabei eine unglaubliche Leichtfertigkeit an den Tag gelegt hat. Die Postverwaltung weigert sich entschieden, irgend einen Schadenersatz zu leisten, sodaß die Sache gewiß ein gerichtliches Nachspiel haben wird.

Ueber die wunderbare Heilung einer Stummen weiß die „Post" folgendes zu erzählen: In Brest ist bei Frau Gourlou, welche ein zum Schlosse der Fürstin Hohenlohe gehöriges Gehöft bewirtschaftete, die 40jährige Tagelöhnerin Marie Raguenes bedienstet. Im zwölften Lebensjahre verlor diese nach typhösem Fieber den Gebrauch der Sprache vollkommen. Vor wenigen Tagen begann sie anfangs stockend zu sprechen und spricht gegenwärtig ohne Schwierigkeit. In ärztlicher Behandlung stand sie nicht. Doch erzählt sie von einem weißbärtigen Manne, welcher plötzlich, während sie nach einem verlaufenen Schaf ausblickte, hinter einem Hügel hervortretend ihr zurief: „Ich gebe dir Sprache wieder! Fürchte nichts!" Marie R. geriet zu, daß diese Erscheinung sie ungemein erregt habe. Die Identität des mysteriösen Weißbarts ist nicht festgestellt. Man vermutet einen Sommergast, der sich mit entsprechender Maske verlad, um eine wohlberechnete Nerven-

Diese Woche kommen sämtliche neue Blusen spottbillig zum Ausverkauf. M. Schneider Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030725049/fragment/page=0001

er Hetzerung bei der Stimmen zu bewirken. Aus der ganzen Umgebung pilgern die Landleute zum Pachthofe. Die Tagelöhnerin wird mit Geschenken überhäuft.

Eine gräßliche Unthat wird aus Petersburg gemeldet. Im Dorfe Spalajewska im Dongebiet verbrannten in einer Scheune 35 junge Mädchen. Sie ließen sich am Abend vom Verwalter des Gutes, auf dem sie Feldarbeiten verrichteten, in die Scheune einschließen, um vor den Nachstellungen der männlichen Arbeiter gesichert zu sein. Die Männer zündeten aus Wut die Scheune an, in der sämtliche 33 Arbeiterinnen verbrannten.

Eine kühne Bergbesteigung haben zwei amerikanische Gelehrte unternommen. Professor Parker von der Columbia-Universität und ein Professor vom Tufts College, beide Mitglieder des Alpenklubs, haben, wie aus Montreal gemeldet wird, die erste Besteigung des Mount Goodbir, des höchsten Gipfels im Ottertail-Gebirge in den Canadian Rockies, ausgeführt. Sie schätzen die Höhe des Berges auf 12,000 Fuß.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Wie im ersten, waren auch im zweiten Quartal 1903 die Ergebnisse des Braunkohlen-Bergbaues im Bezirke des Oberbergamts Halle erheblich höher als in dem entsprechenden Zeitraum 1902. Die Förderung überschritt mit 7,383,187 t im ersten und 7,065,801 t im zweiten Quartal die Vorjahrsziffern um 617,203 t = 9,12 Proz., bezw. 269,089 t = 3,97 Proz. Der Selbstverbrauch der Werke war ebenfalls entsprechend höher und demzemäß stellten sich die Absatzziffern mit 5,569,312 t bezw. 5,614,070 t um 436,933 t = 8,51 Proz., bezw. 214,809 t = 3,97 Proz. höher als 1902. Die Belegschaft war im I. Quartal mit 34,679 Mann um 2230 niedriger als 1902, im II. Quartal mit 34,233 Mann um 143 niedriger. Es waren im I. Quartal 11, im II 7 Werke weniger im Betrieb als 1902 (261 gegen 272, bezw. 262 gegen 269). — Der Steinkohlenbau in Bezirke ist bekanntlich bedeutungslos.

— Die Rhein.-Westf. Ztg. meldet vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt, dass die Nachfrage aus dem Auslande eine auffallende Nachhaltigkeit zeigt. Beim Roheisensyndikat liegt eine Anfrage über 6000 t vor, beim Wittener Werk ein namhafter Posten Kriegsmaterial für Italien. Die Dortmunder Union setzt das Walzwerk Horst in Betrieb, um einen Auftrag von 30,000 t Schienen für Südwestafrika zu erledigen. Am inländischen Markt halten die Verbraucher noch mit grösseren Aufträgen zurück. Sie warten offenbar die Syndikatserneuerung ab. Bedarf ist aber vorhanden und eine Belebung nach Erledigung der Syndikatsfragen ziemlich sicher zu erwarten.

Budapest, 24. Juli. Nach dem Saatenstandsbericht des Ackerbauministeriums vom 20. Juli wird der Ertrag des Weizens auf 39,45 Millionen Meter-Ztr. geschätzt (gegen 39 Mill. am 10. Juli), der Ertrag des Roggens auf 11,97 Mill. (11,72 Mill.), der der Gerste auf 12,64 Mill. (12,40 Mill.) und der des Hafers auf 11,60 Mill. (11,20 Mill. Meter-Ztr. am 10. Juli). Hackfrüchte und Hülsenfrüchte versprechen gute Ernte; Zuckerrübe und Tabak stehen befriedigend.

— Fortschritte der Lebensversicherung in Deutschland. Nach der statistischen Abhandlung über „Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten", die demnächst für 1902 zur Veröffentlichung gelangt, ist der Zugang an Lebensversicherungssummen bei den deutschen Gesellschaften im vorigen Jahre wieder grösser als in allen Vorjahren gewesen. Von den 45 deutschen Gesellschaften, die sich mit dem Betrieb der Lebensversicherung — d. h. der regulären Kapitalversicherung einfach auf den Todesfall sowie der abgekürzten Versicherung mit Zahlbarkeit beim Tode oder nach Erreichung eines bestimmten Alters — beschäftigen, wurden 1902 (292,672 neue Lebensversicherungen über 571,445,452 M. abgeschlossen. Dagegen bezifferte sich bei ihnen der Abgang an Lebensversicherungen auf 70,592 Policen über 285,50.0.142 M., wovon 22,992 Versicherungen über 88 534 440 M. durch den Tod der Versicherten und 3097 über 27,168,297 M. durch Zahlbarwerden bei Lebzeiten der Versicherten endigten. Der Zugang überstieg den Abgang um 51,524 Versicherungen über 286,941,310 M. Der Bestand an Todesfallversicherungen stieg dadurch zu Ende des Jahres auf 1,678,845 über 6,993,804,522 M. Hieran waren die bedeutendsten Anstalten mit folgenden Summen beteiligt:

Gotha	824,514,680 M.	Stettiner Germania	294,666,998 M.
Stuttgart	632,886,112 „	Viktoria	552,794,993 „
Alte Leipziger	619,772,400 „	Karlsruhe	493,155,267 „

zusammen 3,616,770,220 M. Auf diese sechs Anstalten entfiel demnach mehr als die Hälfte (53,1 Proz.) des gesamten Lebensversicherungs-Bestandes der 45 Gesellschaften. Unter jenen 6 Anstalten wird ausserdem von der Viktoria die Volksversicherung (mit kleinen Summen, zumeist ohne ärztliche Untersuchung und mit wöchentlicher Prämienzahlung) betrieben, die am Schlusse des Vorjahres darin einen Bestand von 29,375 Mill. M. und bei Mitteilerrechnung auch von 52,3 Mill. M. an Versicherungen nur auf den Erlebensfall sogar einen Gesamtbestand von 995½ Mill. M. hatte.

— Der Schweizerische Bundesrat genehmigte den zwischen seinen Vertretern und der Liquidationskommission der Jura-Simplon-bahngesellschaft abgeschlossenen Vertrag betreffend den freihändigen Ankauf des Jura-Simplonnetzes durch die Eidgenossenschaft. Danach tritt die Gesellschaft ihr gesamtes Vermögen in dem Bestande, in dem es sich am 1. Jan. 1903 befand, der Eidgenossenschaft ab. Als Gegenwert bezahlt der Bund der Gesellschaft 154 Mill. Frcs. in 3½proz. Obligationen der Eidgenössischen Staatsanleihe von 1899 al pari mit Zinsenvergütung von 3½ Proz. vom 1. Jan. 1903 bis zum Tage der Zahlung. Dagegen verpflichtet sich die Gesellschaft, den Stamm- und privilegierten Aktien Zinsen zu 3½ Proz. vom 1. Jan. 1903 bis zum Tage ihrer Rückzahlung zu vergüten. Der Vertrag ist nichtig, wenn er nicht vor dem 31. Okt. 1903 durch den Bundesrat, die Liquidations-Kommission und die Hauptversammlung der Jura-Simplonbahn genehmigt wird.

— Hagener Gussstahlwerke. Die zur Zusammenlegung bisher nicht eingereichten Aktien sowie zwei Aktien zu 500 M. und drei Aktien zu 1000 M., bei denen die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreicht ist, werden jetzt für kraftlos erklärt.

— Mülheimer Bergwerksverein. Der Betriebsüberschuss der zu dem Mülheimer Bergwerksverein gehörenden Zechen Hagenbeck, Humboldt und Wiesche betrug im zweiten Vierteljahr c. 552 049 M. (446,289 M. V.). Der Betrieb der Zeche Rosenblumendelle weist für den gleichen Zeitraum einen Ueberschuss von 182,955 M. (73,577 M. V.) nach. Nach den veröffentlichten Ergebnissen des ersten Vierteljahrs 1903 der vorgenannten vier Zechen im Gesamtbetrage von 578,814 M. sind die Erträge der Gewerkschaften Neu-Schölerpad und Hobeisen mit 52,465 Mark hinzuzurechnen; für das zweite Quartal liefert der Betrieb der letzteren Gewerkschaften einen Ueberschuss von 60,156 M., sodass das Gesamtergebnis im ersten Quartal sich auf 641,379 M. (473,915 M. im 1902), im zweiten Quartal auf 795,160 M. (570,226 M. in 1902), im ersten Semester somit auf 1,435,539 M. (994,138 M. in 1902) beziffert. Ergänzend ist zu bemerken, dass in den diesjährigen Erträgen ein Posten von 122,060 M. aussergewöhnliche Einnahmen — Zinsen, Erlös aus Kohlenbeständen etc. — enthalten sind.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 24 Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Norderney 23. von Buenos Aires. Königin Luise 23. von New York. Frankfurt 23. in Baltimore. Brandenburg 23. v. Baltimore. Kiautschou 24. in Colombo. Lahn 24. in Neapel.

Zucker.

Magdeburg, 25. Juli. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,90—9,20. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,90—7,20. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Faß 29,80* Kristallzucker I. mit Sack 29,45* Gem. Raffinade mit Sack 29,45* Gem. Melis mit Sack 28,95.* Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 15,90 Gd., 16,05 Br., —,— bez., per August 16,00 Gd., 16,05 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 17,35 Gd., 17,40 Br., —,— bez., per Januar-März 17,70 Gd., 17,75 Br., 17,70 bez., per Mai 18,00 Gd., 18,05 Br., 18,10 bez. Ruhig.

* Bei Abnahme von 200 Ztr.

Hamburg, 25. Juli. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt, Basis 88°/. Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Juli 16,00; per August 16,00, per Oktober 17,35, per Dezember 17,40, per März 17,60, per Mai 18,00. Ruhig.

Berliner Börse vom 25. Juli.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die heute beginnende Schiebung zum Ultimo bildete die Hauptthätigkeit der Börse. Das Geschäft in sämtlichen Märkten war derart reduziert, dass die Kurse im allgemeinen nominell waren. Die Geschäftsunlust an den westlichen Börsen und der erregte Verlauf New Yorks wirken nach wie vor störend ein. Heimische Fonds unverändert, fremde unsatzlos. Türken fest. Von Montan nur Eisenaktien besser. Kohlenaktien still. Banken preishaltend. Bahnen ruhig. Warschau-Wiener matt auf Realisierungen. Ultimogeld 3⅜/⅜. Privatdiskont 3, tägl. Geld 3½.

Kursnotirungen vom 25. Juli 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	81,10bz
Französische Noten	—
Italienische „	—
Oesterreichische „	85,15G
Russische „	216 05bz
Schweizer „	81,20bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102 20G
do. do.	3½	102,25bz
do. do.	3	91,10bz
Preuss Cons Anleihe	3½	102,10bz
do. do.	3½	102,25bz
do. do.	3	91 10B
Italienische Stadt-Anl.	3½	100,25G
do. do. 1900	4	103,75B
Landsch Centr.-Pfbr.	3½	100,30G
do. do.	3	89,60G
do. do.	4	—
Sächsische Rente	3	89,90B
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	101,10bz
Hamburger Rente	3½	102,40G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	4	—	—
Italienische Rente	5	101 40bz	
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	6	102,90G	
Oesterr. Gold-Rente	4	—	—
do. Papier-Rente	4	100,70bz	
do. Silber-Rente	4	100,90G	
Port. Staats-Anl. 86-89	fr. Z.	103,00G	
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	5	99 30bz	
Rumän. amort.	5	86 70bz	
do. do. 1891	4	92,80bz	
Russ kons. 1880	4	—	—
do. Gold-Rente 1884	4½	100,70bz	
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	99,70bz	
do. do. 5er	5	—	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,25G	
do. Rente 1895	4	75 40bz	
Spanier Ext.-gr. Stücke	4	—	—
do. do. kl. do.	4	—	—
Türkische 400 Fr.-L.	fr. Z.	131 40B	
Ungar. Goldrente 1000	4	101,60bz	
do. do. 500	4	101,50bz	
do. do. 100	4	101 80bz	

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	90 80bz	
Berliner Handels-Ges.	7½	153,90bz	
Breslauer Disk.-Bank	4	108,90G	
do. Wechsl.-Bank	5	103,30G	
Comm. u. Disk. Hamb.	8	115,30bz	
Darmstädter	6	136,10bz	
Dessauer Landesbank	4	103,00B	
Deutsche Bank	11	210 50bz	
do. Genossenschaftsb.	2	100,00bz	
Diskonto-Kommandit	5½	167,50bz	
Dresdener Bank	6	147,00bz	
Dresdner Kred.-Anst.	fr. Z.	10 90bz	
Leipzig. Kreditanstalt	8	172,00bz	
Makler-Bank	fr. Z.	17,00bz	
Meininger Hypothekb.		141,25bz	
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	115,00bz	
Nationalb. f. Deutschl.	5	119,50bz	
Oesterreich. Kredit	8¾	208,30bz	
Preuss. Boden-Kredit	7	146,00B	
do. Centr.-Bod.-K.	9	162,60B	
Reichsbank	5,47	151,60bz	
Russische Bank	8	—	—
Sächsische Bank	5	129,10G	
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	132,75bz	
Schlesisch. Bank-Ver	6½	143,90G	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	8½	198,30bz
Halle-Hettstedt	3½	—
Lübeck-Büchen	6¼	165,10bz
Marienburg-Miawkaw	13¼	75,40G
Ostpreuss. Südbahn	4⅝	—
Ital. Meridionalbahn	3	—
Ital. Mittelmeerbahn	3	95,80G
Canada-Pacific	5	119 4 bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	166,25bz
Luxemb. Pr. Henri	3¾	105,75bz

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	13	192,25G
do. Br. Patzenhofer	14	222,00bz
do. do. Schultheiss	14	238 75G
Allg. Elektr. (Felten)	8	177,25bz
Anglo-Kont. Guano	6	97,75G
Anhalter Kohlen	3½	69,00bz
Berl. Elektrizit.-W.	7¾	182 25G
do. Holzcompt.	2	72,10G
Bochumer Gusstahl	5	169,60bz
Buderus Eisenw. A.u.B	4	86,75bz
Butzke & Co.	fr. Z.	—
Casseler Trebertrockn.	8	122,00bz
Chem. Fabrik Buckau	12	211,50bz
Cröllwitzer Papier	0	31,75bz
Deutsch-Am. Werke	14	211,50bz
Donnersmarckh. conv.	0	—
Dortm. Union Lit. C.	—	81 20bz
do. Lit. C. abg.	—	101,50bz
do. Vorz.-A. D.	2½	147,25bz
Dynamit Trust	8	135,80B
Egestorff Salzwerke	5	98 25
Eilenb. Kattun	15	218 00bz
Eintracht, Braunk.-B.	16	225 00bz
Eschweiler Bergwerk	10	185,25bz
Gelsenkirchen Bergw.	4	85,75G
G.-Marien.-Bw. St.-A.	5	133,30G
Ges. f. Elektr. Untern.	6¾	112,25G
Glauziger Zuckerfabr.	7	114,50bz
Greppiner Werke	2½	126,75bz
Grosse Berl. Strassenb.	15	196 50bz
Hallesche Maschinen	4½	101,75bz
Hamburg Packetfahrt	10	181,90bz
Harpener Bergbau	2½	121,50B
Harimann Maschinen	12	161,60G
Heinrichshall	10	180,10bz
Hibernia Bergbau	4¾	150,75B
Hildebrand Mühlen I.	5	15,75G
Hörder-Hütten konv	0	124,25bz
do. St.-Prior.-A.	10	151,25G
Kalkwerke Aschersleb.	4½	66 50B
Kette Dampfschiff.	12	161,25bz
König-Wilh. konv.	17	297,00G
do. 5% St.-Pr.	8	117,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	3	116 00bz
Lauchhammer konv.	10	218,00bz
Laurahütte	10	213,75B
Leipz. Brauer. Riebeck	7	139 50bz
Leopoldshall chem. F.	7	137,50bz
Mansen Bergbau	0	98,25G
Norddeutscher Lloyd	2½	110,80bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	0	97 60bz
do. Eisen-Ind. Caro	0	133 30bz
Phönix Aktien	0	208,50bz
Rhein. Met. (n. conv.)	0	73,00bz
do. do. Vorz.-A.	5	168 50bz
Rhein-Nassau	12½	207 10B
Riebeck Montan	14	198,00bz
Rositzer Braunkohlen	8	145,75G
do. Zucker	5½	116 00bz
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	118,00G
do. St.-Pr. I.	5	94,75G
Saline Salzungen	30	408,00bz
Schalker Gruben-u. H.	4	125,50bz
Siemens & Halske	13	149,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr	6	131 00bz
Stettiner Chem. Breitf.	5	136,10bz
Stollberger Zink-Akt.	0	75,00bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	3	93,60G
do. do. Vorz.-A.	3⅜	66,50B
Thür. Salinen, Verein.	9	149,25bz
Wegelin u. Hübner M	17	214 00bz
Westeregeln Alkali	7	167 00bz
Zeitzer Maschinen		

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,90B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95B
London	1 Lstrl	8 T.	20,37bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81 05G
Wien	100 Kr.	8 T.	85,10bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,00B
Ital. Plätze	100 Lire	8 T.	81,05G
Petersburg	100 Sr.	3 M.	215,50bz

Privat-Diskont 3

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	208,10	Warschau-Wiener Eisenb.	167,00
Berliner Handelsges.	153,75	Bochumer Gusstahlverein	178,25
Darmstädter Bank	135,90	Dortmunder Union C.-Akt.	81,25
Deutsche Bank	210,25	Laurahütte	219,10
Diskonto-Kommandit	187,10	Gelsenkirchen Bergwerk	135,25
Dresdner Bank	147 00	Harpener Bergbau	122,00
Nationalb. f. Deutschl.	119,25	Hibernia	186,00
Schaaffhaus. Bankverein	132,75	Hamburger Packetfahrt	181,00
Oesterr. Stsb.-Akt. (Franz.)	143,30	Nordd. Lloyd	98,10
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	17,10	Dynamit-Trust-Aktien	146,75
Gotthardbahn	191,20	Tendenz: ziemlich fest.	

Produktenbörse.

Berlin 25. Juli.

Weizen 1000 kg Juli 170,—, Sept. 160,—, Okt. 160,— M
Roggen 1000 kg Juli 132 25, Sept. 132,—, Okt. 132,25 M
Hafer 1000 kg Juli 128,50, Sept. —,— M.
Mais 1000 kg runder loco Juli 117,50, Sept. —,— M.
Rüböl 100 kg Oktober 46,70, November 46,80 M
Spiritus 70er loco —,— M

Dem Markte fehlte jede Anregung. Auslandsmärkte waren kaum verändert. Den wie gestern lautenden Offerten stand ernste Nachfrage kaum gegenüber. Anderseits verhinderte Regen drohendes Wetter Preisrückgänge. Preise waren daher kaum verändert. Nur Mais etwa ¼ M. niedriger. Spiritus nicht gehandelt.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile „Kuxe" mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen a. R.

Die feste Tendenz des Kohlenkuxenmarktes hielt auch in der Berichtswoche im allgemeinen an. Auf dem Markte für Kaliwerte traten irgendwelche Momente, die diesem Gebiete nach der einen oder anderen Richtung Anregung hätten geben können, nicht hervor. Von den schwersten Kuxen standen Glückauf Sondershausen im Vordergrunde des Interesses und erzielten eine Preisbesserung von 200 Mk. Auch für Wilhelmshall trat Nachfrage hervor, ohne dass sich der Kurs indessen wesentlich heben konnte. Hercynia und Neustassfurt lagen unverändert. Von Mittelwerten erfuhren Hohensollern nach vorübergehender Befestigung wieder einen Rückschlag. Nach dem Quartalsbericht sind wesentliche weitere Aufschlüsse gemacht, während der Eingang von Aufträgen, wie dies gewöhnlich in dieser Jahreszeit der Fall ist, sehr schwach gewesen sei. Der Reingewinn für das II. Quartal betrug 61,160 Mk. bezw 298,705 Mk im 1. Semester. Der Vorstand gibt indessen der Hoffnung Ausdruck, wenn die Herbstversendung die ungefähre Höhe der vorjährigen erreicht, vom letzten Quartal d. J. ab mit der Ausbeutezahlung beginnen zu können. Auch bei den Gewerkschaften Kaiserode und Beienrode haben sich die Absatzverhältnisse aus gleichen Gründen im 2 Quartal ungünstiger gestaltet. Immerhin stellt sich bei Kaiseroda der Nettoüberschuss für das 2. Quartal auf 68,000 M. bezw. 287,460 M. für das 1. Semester, d. h. 144,860 M. günstiger als 1902. Die Gewerkschaft Beienrode, deren Eintritt in das Brikettsyndikat seit 1. Juli erfolgt ist, erzielte im 2. Quartal einen Nettoüberschuss von 111,800 M. bezw. 2,925,000 M. im 1. Semester. Für das 2 Quartal gelangt wieder eine Ausbeute von 50 M. zur Verteilung. Die Kursbewegung in den Kuxen Kaiseroda blieb ohne Belang, während Beienrode einen Abschlag von 150 M. erlitten. Hohenfels und Burbach erzielten eine Preisbesserung von 80 bezw. 25 M., während sich Hedwigsburg eine Kurseinbusse von 100 M., Wintershall und Alexandershall solche von je ca. 50 M. gefallen lassen mussten. Carlsfund verkehrten unverändert. Von den kleinen Werten fand wieder in Adolfs-Glück einiges Geschäft statt. Von den in meiner Kuratelle notierten Aktien schliessen Ronnenberg, in denen wieder lebhafte Umsätze zu verzeichnen waren, auf dem Stand der Vorwoche. Etwas schwächer lagen Friedrichshall und Salzgitter Vorzugsaktien, während die Stammaktien dieser Gesellschaft ziemlich feste Haltung bewahrten. Das Geschäft am Erzkuxenmarkte bewegte sich wieder in engen Grenzen.

Letzte Telegramme.

Danzig, 25. Juli. Die Kaiserin traf heute mittag mit den Prinzen August Wilhelm, Oskar, Joachim und der Prinzessin Viktoria Luise zu einem nichtoffiziellen Besuch hier ein, um einige Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen. Nachmittags gedachte die Kaiserin nach Cadinen zurückzukehren.

Stettin, 25. Juli. Der frühere Staatssekretär des Reichsschatzamts Wirkl. Geheimrat v. Jacobi (über dessen Erkrankung wir im Hauptteil dieser Nummer berichten) ist gestern abend 9 Uhr in Zinnowitz gestorben.

Stettin, 25. Juli. Auf der Werft des Vulkan lief heute vormittag ½12 Uhr der kleine Kreuzer „Hamburg" vom Stapel.

Paris, 25. Juli. Die Pariser Droschkenkutscher haben in der vergangenen Nacht beschlossen, von heute ab wegen Tarifstreitigkeiten in den Ausstand zu treten.

Hannebout (Depart. Morbichan, Frankreich), 25. Juli. In der vergangenen Nacht kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Ausständischen und Truppen. Ein Offizier, ein Unteroffizier und mehrere Soldaten wurden durch Steinwürfe verwundet. Es sind Truppen zur Verstärkung abgegangen.

Tanger, 25. Juli. Der Aufbruch des Sultans aus Fez nach Tazza fand am 20. d. M. statt.

Leichenfeierlichkeiten für den Papst.

Berlin, 25. Juli. In der reichen Trauerschmuck tragenden Hedwigskirche in Berlin fand heute vormittag ein vom fürstbischöflichen Delegaten Propst Neuber zelebriertes Totenamt für den Papst statt. Es wohnten in Vertretung des Kaisers der Erbprinz von Hohenzollern, in Vertretung der Kaiserin der Oberhofmarschall Mirbach, in Vertretung des Reichskanzlers der Chef der Reichskanzlei Geheimrat Konrad, die Minister v. Rheinbaben, Studt und Podbielski, für das Auswärtige Amt der Ministerialdirektor v. Mühlberg der Feier bei; ferner Staatssekretär Kraetke, das diplomatische Korps mit Damen, der Polizeipräsident, die sonstigen Vertreter des Staates und der städtischen Behörden 2c. Katholische Studentenvereine bildeten seitlich des Katafalks Spalier. Andere Vereine mit Fahnen und Bannern hatten sich im Halbkreis aufgestellt. Nach dem vom Kirchenchor gesungenen Requiem segnete Propst Neuber die Tumba (den Katafalk) ein. Morgen findet von der Kanzel die Gedächtnisansprache für den Papst statt.

Rom, 25. Juli. In der Julianischen Kapelle der Peterskirche wurde heute der 3. Trauergottesdienst für den Papst durch Monsignore Panici zelebriert. Die Menge, die sich zur Besichtigung der Leiche des Papstes einfand, war geringer als gestern, doch wurden die gleichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung beibehalten. Der Kardinal Herrera, der Erzbischof von Santiago, der Kardinal Perraud und der Bischof von Autun sind hier eingetroffen.

Begräbnis Richard Rösickes.

Berlin, 25. Juli. Im großen Saal der Schultheißbrauerei fand heute vormittag die Trauerfeier für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Rösicke statt. An der Feier nahmen zahlreiche Vertreter der Verbände und Korporationen und Berufsgenossenschaften, der stellvertretende Präsident des Reichsversicherungsamtes, Pfarrius, der Vertreter des Reichsamts des Innern, Dr. Thiel, Abgeordnete verschiedener Parteien, der Direktor des Reichstagsbureaus und Stadtrat Weber aus Dessau teil. Die Trauerrede hielt Pastor Guß. Es sprachen ferner der Vertreter der Schultheißbrauerei, ferner Schrader und Prof. Delbrück. Hierauf bewegte sich der Zug nach dem Petrikirchhofe zu.

Die Ueberschwemmungen in Schlesien

Berlin, 25. Juli. Der Deutsche Kriegerbund und der Preußische Landes-Kriegerverband haben für ihre durch Hochwasser in Schlesien geschädigten Kameraden aus ihrem Notstandsfonds zusammen 10,000 M. bewilligt und dem Provinzial-Kriegerverband sofort nach Bekanntwerden der Katastrophe übermittelt.

Das antiklerikale Vorgehen Frankreichs.

Paris, 25. Juli. Kriegsminister André hat den Dragonerleutnant Besson, der bei der Schließung des Kongregationshauses in St. Laurent bei Grenoble Landleute zu Mißhandlungen eines antiklerikalen Journalisten ermutigt hatte, in den Stand der Nichtaktivität versetzt.

Thüringisches
Technikum Ilmenau
Elektro- u. Maschinen-Ingenieure, -Techniker und -Werkmeister.
Staatskommissar.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030725049/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 V. — 5.50 V. — 7.15 V. — 7.50 V. S. 1-3 ● — 10.00 V. D. 1-2. — 10.05 V. — 10.20 V. D. 1-3. — 10.35 V. S. 1-3. ● — 11.06 V. S. 1-3 ● — 11.30 V. [nur bis Weißenfels]. — 12.33 V. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 V. — 2.10 V. — 4.00 V. S. 1-3 ● 5.42 V. — 7.40 V. S. 1-3. — 7.50 V. S. 1-3. ● — 9.50 Vb. [fährt bis Köln]. — 10.32 Vb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Plattond.]. — 11.02 Vb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Vb. [bis Merseburg]. — 11.31 Vb. D. 1-2. — 11.44 Vb.

Berlin. 4.45 V. D. 1-2 — 5.00 V. — 5.40 V. [nur Werktags bis Landsberg]. — 6.18 V. S. 1-3. — 6.58 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.53 V. S. 1-3. ● — 11.00 V. — 2.10 V. — 2.40 V. D. 1-2. — 3.20 V. S. 1-3 — 4.42 V. D. 1-2. — 5.38 V. S. 1-3. ● — 5.45 V. — 6.55 V. D. 1-3. — 8.17 Vb. S. 1-3 ● — 8.75 Vb. [bis Wittenberg]. — 9.28 Vb. D. 1-2. — 12.22 Vb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.39 V. — 12.20 V. — 1.40 V. — 2.29 V. S. 1-3. — 3.19 V. — 5.35 V. S. 1-3. ● — 5.45 V. S. 1-3. ● — 6.30 V. — 7.10 Vb. — 7.43 Vb. S. 1-3. — 8.42 Vb. — 9.26 Vb. —10.30 Vb. S. 1-3. ● — 10.50 Vb. S. 1-3. — 12.00 Vb.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.00 V. — 10.57 V. S. 1-3. ● — 1.40 V. — 3.45 V. — 4.44 V. S. 1-3. — 5.53 V. — 7.07 Vb. S. 1-3. ● — 8.54 Vb. — 10.42 Vb. S. 1-3. ● — 12.22 Vb. [fährt bis Köthen].

Gisleben - Nordhausen - Kassel. 5.25 V. — 6.57 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 7.50 V. [bis Nordhausen, nur Sonn- u. Festtags]. — 9.00 V. — 11.02 V. S. 1-3. ● — 12.20 V. [fährt bis Gisleben]. — 1.15 V. S. 1-3. — 2.10 V. — 3.54 V. D. 1-2 ● — 6.00 V. — 9.30 Vb. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.40 Vb. S. 1-3. ● — 11.31 Vb.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. — 6.32 V. S. 1-3. — 8.00 V. — 11.32 V. — 1.41 V. S. 1-3 ● — 3.42 V. — 6.18 V. — 7.12 V. S. 1-3. — 10.39 Vb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Soran-Guben. 7.45 V. S. 1-3 ● — 7.53 V. — 11.40 V. — 2.59 V. S. 1-3. ● — 6.25 V. — 10.55 Vb. S. 1-3. — 11.25 Vb. [fährt bis Torgau].

Heitsiedt. 4.20 V. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.00 V. — 7.00 V. [bis Dölau]. — 10.00 V. — 1.10 V. [bis Cöthen]. — 2.00 V. — 3.00 V. [bis Dölau]. — 4.00 V. [bis Cöthen]. — 6.30 V. [bis Dölau]. — 7.30 V. — 9.20 Vb. [bis Cöthen]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 V., 2.30 V., 3.30 V., 5.00 V., 6.00 V., 7.00 V., 8.00 Vb.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspuriger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.41 V. D. 1-2. — 5.35 V. [nur Werkt. v. Merseburg]. — 6.01 V. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.14 V. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.27 V. [von Erfurt]. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Plattond.]. — 8.49 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Weißenfels]. — 12.15 V. — 1.04 V. — 2.32 V. S. 1-3. ● — 4.38 V. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.12 V. — 5.26 V. S. 1-3. ● — 6.51 V. D. 1-3 — 8.13 Vb. S. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Vb. — 9.21 Vb. D. 1-2. — 10.45 Vb. [von Weißenfels]. — 11.56 Vb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 6.38 V. [nur Werktags, von Landsberg]. — 7.36 V. [kommt von Wittenberg]. — 9.50 V. — 9.56 V. D. 1-2. — 10.16 V. D. 1-3. — 10.31 V. S. 1-3. — 11.04 V. S. 1-3. ● — 12.29 V. D. 1-2. — 1.05 V. S. 1-3. — 2.00 V. — 3.40 V. S. 1-3 ● 3.50 V. D. 1-2. — 5.19 V. — 7.32 Vb. S. 1-3. ● — 9.04 Vb. — 10.28 Vb. D. 1-2 ● — 10.58 Vb. S. 1-3. 11.20 Vb. — 11.27 Vb. D. 1-2.

Leipzig. 4.45 V. — 6.20 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.50 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.46 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.55 V. S. 1-3. ● — 1.08 V. — 1.38 V. S. 1-3. ● — 3.37 V. — 4.28 V. — 4.42 V. S. 1-3. — 5.30 V. — 6.53 V. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 V. S. 1-3. ● — 7.55 Vb. — 8.41 Vb. — 9.41 Vb. — 10.24 Vb. — 10.40 Vb. S. 1-3. ● — 12.16 Vb.

Magdeburg. 2.45 V. — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.30 V. S. 1-3. ● — 1.02 V. — 2.27 V. S. 1-3. — 3.11 V. — 5.44 V. S. 1-3. ● — 7.00 Vb. — 7.38 Vb. S. 1-3. — 9.21 Vb. — 10.27 Vb. S. 1-3. ●

Nordhausen - Kassel - Gisleben. 6.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 9.50 V. — 1.22 V. — 2.42 V. D. 1-2. — 2.55 V. S. 1-3. — 4.36 V. — 5.23 V. — 7.32 Vb. — 8.04 Vb. S. 1-3. ● — 10.27 Vb. — 11.00 Vb. [verkehrt nur Sonn- und Festtags.

Löhne - Hildesheim - Aschersleben. 5.37 V. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.10 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.41 V. — 4.57 V. — 5.32 V. S. 1-3. ● — 9.14 Vb. — 10.48 Vb. S. 1-3. — 11.36 Vb.

Soran-Guben. 5.42 V. S. 2-3. — 6.26 V. [kommt von Torgau]. — 10.15 V. — 12.27 V. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Bilen]. — 3.35 V. [kommt von Cottbus]. — 7.43 Vb. — 10.04 Vb. — 10.26 Vb. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Bilen].

Heitsiedt. 5.25 V. [von Cöthen, nur Werktags]. — 6.42 V. — 7.45 V. [von Dölau]. — 12.25 V. — 2.50 V. [von Cöthen]. — 3.50 V. [von Dölau]. — 5.21 V. — 7.20 V. [von Dölau]. — 9.05 Vb. — 10.30 Vb. [von Cöthen]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.50 V., 3.20 V., 4.20 V., 5.50 V., 6.20 V., 6.50 V., 7.50 V., 8.50 Vb.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 25. Juli.

Grand Hotel Bode. Se. Durchlaucht Erbprinz zu Hohenburg-Büdingen mit Gemahlin. Prof. Buhl mit Frau aus Berlin. Frl. von Schröder aus Hamburg. Fräulein Eberhard aus Breslau. Kreissekretair Klein mit Frau aus Ostrowo. Lehrer Schulz und Student Chroschinsky aus Chybiny. Amtsgerichtsrat von Borcke aus Merseburg. Rentiers: Hecker mit Frau aus Halberstadt und Aug. Bode mit Frau aus Hannover. Kaufleute: Fuß, Diersch mit Frau, Elkan mit Frau, Barz und Pötz aus Berlin. Finn aus Budapest. Heller aus Paris, Voigt aus Magdeburg, Pelzer aus Bielefeld.

Der unterm 20. September 1902 hinter den Arbeiter **August Malant**, zuletzt in Halle a. S. wohnhaft, erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8 N 78/02.

Halle a. S., den 24. Juli 1903.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Wilhelm Engel**, geboren am 18. Juli 1856 in Staritz, Kreis Torgau, zuletzt in Halle a. S. aufhältig, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des hiesigen Amtsgerichts vom 18. Juli 1903 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 8 J Nr. 605/03 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 21. Juli 1903.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 47 Jahre, Größe: 1,65 m, Statur: kräftig, Haare: blond, Augenbrauen: dunkel, Augen: grau, Stirn: frei, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: blonder Schnurrbart, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: deutsch. Besondere Kennzeichen: an der rechten Nasenseite eine blaue, ca. 4 cm lange Narbe. Kleidung: rötliches Jackett, graugestreifte Hose, weiße Schirmmütze, gelbe Schnürstiefel.

Entmündigung wegen Trunksucht.

Durch Beschluß von heute ist der Stations-Assistent a. D. **Gustav Hübner** in Nietleben wegen Trunksucht **entmündigt**.

Halle a. S., den 14. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Der Bauunternehmer **Otto Reinicke** hierselbst beabsichtigt auf seinem in Hallescher Flur belegenen **Ackerplan Nr. 55, an der Alten Leipziger Chaussee, ein Wohnhaus zu errichten** und hat hierzu den Antrag auf Erteilung der Ablösungsgenehmigung gestellt.

In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes über die Gründung neuer Ansiedelungen vom 25. August 1876 (G. S. S. 405)/16. September 1899 (G. S. S. 497) wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß gegen den vorbezeichneten Antrag von den Eigentümern, Nutzungs-, Gebrauchsberechtigten und Wächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Ausschlußfrist von 21 — bei nunmehriger Anwendung — Tagen bei der Polizei-Verwaltung hierselbst Einspruch erhoben werden kann, wenn dieser sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedelung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- und Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.

Der Ansiedelungs-Antrag, sowie die zugehörige Zeichnung und der Lageplan über das zu erbauende Wohnhaus liegen im Baupolizeisekretariat hierselbst, Schmeerstr. 1, II, Zimmer Nr. 18, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 22. Juli 1903.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Auf dem **Nordfriedhof** befinden sich folgende **Erbbegräbnisstellen** fortdauernd ohne alle Pflege:

Nr. 114, verliehen am 11. Juni 1866 an Herrn Direktor Dr. **August Wiegand**,
Nr. 164, „ „ 9. Juni 1870 an Frau **Marie Weidemann** geb. Miedlich,
Nr. 206, „ „ 7. Juni 1872 an Herrn Rentier **Wilhelm Gebhardt**,
Nr. 214 u. 215, vert. am 13. Dezbr. 1872 an Herrn Kaufm. **Wilhelm Sauerbier**.

Die berechtigten Inhaber ersuchen wir, ihren Verpflichtungen bis zum 15. August d. Js. nachzukommen, widrigenfalls die fraglichen Grabstellen mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen werden.

Halle a. S., den 29. Juni 1903.

Der Magistrat. von Holly.

Bekanntmachung,

betreffend den Genuß unreifen Obstes in rohem Zustande.

Alljährlich werden durch den Genuß unreifen Obstes, namentlich von Birnen und Aepfeln in rohem Zustande, zahlreiche langwierige und zum Teil, insbesondere bei Kindern, sehr gefährliche Erkrankungen an ruhrartigen Darm-Katarrhen verursacht.

Das Publikum wird daher vor dem Genuß des vor der natürlichen Reife gepflückten Obstes in ungekochtem Zustande hierdurch dringend gewarnt.

Halle a. S., den 20. Juli 1903.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Bäckermeister Herrn Karl Schmidt von seinem Amte als Armenpfleger im 11. Bezirk entbunden und für ihn den Schlossermeister Herrn **Paul Wiegand**, Weingärten 33, zum Armenpfleger gewählt.

Halle a. S., den 17. Juli 1903.

Die Armen-Direktion.
J. V.: Reißner.

Ausschreibung.

Ein Teil der **Gebäulichkeiten auf dem früheren Abdeckerei-Grundstück** an der Feldstraße soll im Wege der Wettbewerbung auf Abbruch verkauft werden. Angebote sind bis

Freitag den 31. Juli cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a. S., den 23. Juli 1903.

Der Stadtbaurat.
J. V.: Neborst.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des **Koch-, Wärme- und Bäckereibolzes** für die Truppen des 4. Armeekorps während des diesjährigen Kaisermanövers soll öffentlich verdungen werden und ist hierzu Termin auf den **3. August d. Js.**, vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Intendantur, Augustastr. 13, anberaumt worden.

Unternehmungslustige wollen ihre Angebote mit der Aufschrift:

„Angebot auf Lieferung des Bedarfs an Holz für die Truppen des 4. Armeekorps während des Kaisermanövers 1903"

bis zum Beginn des Termins einreichen.

Die Bedingungen liegen bei der diesseitigen Intendantur zur Einsichtnahme aus, können auch gegen Erstattung der Schreibgebühren von 10 ₰ für das Exemplar bezogen werden.

Magdeburg, den 23. Juli 1903.

Intendantur 4. Armeekorps.

Verdingung.

Zur **Ausführung eines Umbaues** des Knauerschen Marienstiftes als Schule in der Gemeinde **Schwoitsch** sollen sämtliche Bauarbeiten an einen Reflektanten verdungen werden. Angebote sind **bis 29. Juli cr.**, nachmittags 6 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen, woselbst Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen einzusehen sind.

Schwoitsch, den 23. Juli 1903.

Der Gemeinde-Vorsteher.
Meincke.

Auktion.

Im Auftrage des Konkursverwalters der Mochwesschen Konkursmasse Hrn. **Otto Knoche** versteigere ich Dienstag **den 28. d. Mts. vormitt. 10 Uhr Leipzigerstraße 11** eine gebrauchte elegante **Laden-Einrichtung**, als: **Regale, Ladentisch, Laden-Vorbau, Pult u. v. a. S.**, sowie die Restbestände an Zigarren und Zigaretten öffentlich meistbietend gegen Barzahl.

Besichtigung von 8 Uhr an.

Oscar Knoche, vereid. Auktionator,
Gr. Steinstraße 63.

Versteigerung.

Montag den 27. d. Mts., vorm. 11½ Uhr versteigere ich im Gasthofe **zur Stadt Leipzig hier**, Neumarkt 57, für Rechnung wen es angeht

ein siebenjähr. Reitpferd

Fuchsstutel gegen Barzahlung.

Merseburg, 23. Juli 1903.

Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Montag den 27. Juli, mittags 1/2 12 Uhr, soll die **Pflanmennutzung** der Gemeinde **Rosenfeld** bei Hohenthurm im Gehreschen Gasthofe meistbietend verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Heriettenstraße 1

mit Garten an der Straße preiswert bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Mühlweg 44.**

Zu Neu-Dölau

Baustellen

in günstiger Lage, 2 Mark pro qm, zu verkaufen.

Offerten unter B. g. 9733 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Zu Ammendorf, nahe Gosenschenke,

belegenes neues Wohnhaus mit 2 event. 4 Wohnungen, reichlichem Zubehör u. schönem großen Garten will ich verkaufen. Preis 15000 Mk., Anzahl. ca. 5000 Mk. Näh. Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

Kleines Haus zum Alleinbewohnen,

Große Wallstraße belegen, zu verkaufen. Preis 9000 Mark, Anzahl. 3000 Mark. Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, part.

Gutverzinsliches Haus mit Torfahrt,

großem Hof, heller Werkstatt mit hellem Boden zu verkaufen. Preis 42,000 Mark, Anzahlung ca. 3000 Mark. Lage Fritz Reuterstraße. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

Hausgrundstück mit Vor- u. Hintergarten,

in Giebichenstein belegen, ist für 18,000 Mk., bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, part.

Für Bauunternehmer passend.

Ein Grundstück von ca. 3500 Qumtr. Größe, mit viel Straßenfront und alten Gebäuden, soll verkauft werden. Lage nahe Glauchaer Schule. Näheres erteilt

Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, p.

Neuerbautes herrschaftliches

Einfamilien-Wohnhaus,

mit Pferde- und anderen Wirtschaftsställen, Garten, in Ort ½ Stunde von Halle, preiswert **zu verkaufen.** Offerten unter **B. d. 295** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Zwei Villen,

Einfamilienhäuser, von je 8 Zimmern, in der **Friedenstraße**, mit Ausblick nach Wittekind und Reilsberg, die nicht verbaut werden kann, außerdem Villenbaustellen in der Friedenstr. und auf dem Advokatenweg, sind zu verkaufen. Näh. **Albrechtstr. 43, I. b. Th. Lehmann & G. Wolff**, Baumstr.

Verhältnishalber sofort oder 1. Oktober das geräumige

Einfamilienhaus Ziethenstraße 16

zu verk. od. zu verm., evtl. als Sommerwohn. Näh. Ziethenstraße 17, I

Bäckerei u. Konditorei mit schöner Wohnung,

Neubau Mansfelder- u. Robert Franzstr.-Ecke, 1. Okt. zu vermieten.

Grosser Laden mit Nebenräumen

Schmeerstraße 21

preiswert per 1. Oktober 1903 zu vermieten bei Christian Voigt, Halle S., Schmeerstraße 21.

Neubau Mansfelder- u. Robert Franzstr.-Ecke

herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, Parkettfußböden, Berliner Oefen, 6—700 Mark, 1. Oktober zu vermieten.

Schuldenfreies Bauareal

in nahem **Villenvorort** von Leipzig, □m 2 Mk., mit geringer Anzahlung zu verkaufen, ev. werden einige ländliche Einfamilienhäuser mit geringer Belastung angenommen. Nur ernstgemeinte Off. mit ausführl. Ang. unt. **L. A. 3896 Rudolf Mosse, Leipzig.**

375,000 Mk.

unkündb. Familiengelder sollen à 3½ % auf Acker, auch zweite Stelle, ausgeliehen werden. Off. nur von Selbstdarlehenden u. **A. Z. 5** postlagernd Dessau.

45,000 Mark

1. feine Hypothek suche zur Hälfte des Wertes auf Wohnhaus, beste Lage, u. erb. gefl. direkte Off. u. Pp. 463 d. d. Exp.

25,000 Mark

auf gute 2. Hypotheken **auszuleihen.** Offerten unter **B. d. 316** an Rud. Mosse, Halle a. S.

Für Kapitalisten.

Stiller Teilhaber für ein bochrentables Geschäft der Maschinenbranche gesucht. Großer Gewinn garantiert. Gefl. Offerten unter B. L. 889 an **Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges.**, Schmeerstraße 20, I.

Laden

mit Gas und elektrisch. Licht.

Mansardenwohnung, 5 Zimmer und Zubehör.

II. halbe Etage, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör,

1. Oktober cr. zu vermieten **Gr. Steinstraße 21.**

Ein Laden

mit 2 Schaufenstern und Ladenstube ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres bei **C. Werner, Merseburg**, Roßmarkt 4.

Laden

zu vermieten, direkte Nähe vom Bahnhof, sehr gut für Comptoir. Offerten unter **B. p. 285** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Schöne große

Lager- und Kellerräume,

eventuell mit Wohnung und elektrischer Kraft- und Lichtanlage, 1. Okt. oder früher zu vermieten. Näheres **Häutelverwertung, Schlachthof.**

Verkaufskeller

für Grünzeug, Bier, Kohle 2c., Wohnung im ganzen oder geteilt zu vermieten. Näheres **Sachs, Gr. Ulrichstraße 57.**

Pferdestall

mit Wagenremise **Forsterstr. 4** 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst part.

Forsterstraße 3, I

herrschaftliche Wohnung, 900 Mk.

Forsterstraße 4, II

desgleichen, 750 M., sof. o. 1./10. s. vm. Näh. **Forsterstr. 4, p.**

Burgstraße 1,

2. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansardenstuben, Bad u. reichliches Zubehör, per 1. Oktober cr. Näheres **Burgstr. 1** im Laden.

Magdeburgerstraße 63, II

ist **hochherrschaftlich eingerichtete Wohnung,** 6 Zimmer, Bad 2c., verhältnishalber sofort oder später zu vermieten. Näheres **2 Tr. links.**

Schwetschkestraße 9

ist im Hochparterre eine schöne **Wohnung** mit Vorgartenbenutzung im Preise von 550 ℳ per 1. Okt. zu vermieten.

In demselben Hause sind **2 Wohnungen** à 70 und 50 Thlr. an ruhige anständige Leute zu verm. Näh. **Oscar Heller, Steinweg 32**

Gr. Berlin 1, I.,

4 Zimmer mit Zubehör, per 1. Oktober oder später. Th. Lehmann.

Sofort zu vermieten:

Nicolaistraße 6 Laden mit Kontor, Niederlage, Pferdestall, Remise, eventuell mit Wohnung.

Marthahaße 30, I 2 Stuben, K., Küche, Zubehör, 360 ℳ.

1. Okt. zu vermieten:

Lafontainestraße 34, Hochparterre, 6 St., 2 K., Küche, Speisek., Mädchenkammer, reichliches Zubehör, 1000 ℳ. Besichtigungszeit von 11—1 u. 5—7 Uhr. Näh. **Gr. Steinstr. 19,** Privatbureau

Freundliche Wohnung,

4 Stuben, Küche und Zubehör, 1. Oktunkündbarbehalber zu vermieten. Zu erfragen zwischen 1—3 und 7—8 **Freiimfelderstr. 14, I** bei **Rotter.**

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Halbe 1. Etage, 335 Mk., 1./10. zu vermieten Reilstraße 127.

Halbe II. Etage, 285 Mark, 1. Oktbr. zu vermieten Reilstr. 127. Auskunft Hausmann Stein.

Ganze Etage, hochpart., 500 ℳ, 1. Oktober zu vermieten **Kurfürstenstraße 79.**

Halbe 1. Etage, 340 ℳ, 1. Okt. zu vermieten **Kurfürstenstraße 79.**

Halbe III. Etage, 285 ℳ, 1. Okt. zu vermieten **Kurfürstenstraße 79.**

2 Stuben, Küche, Kammer u. Zubeh. 250 Mark. 1. Oktober zu vermieten **Kurfürstenstraße 79,** Hinterhaus **Auskunft Hausmann Seelmann.**

Heriettenstraße 1

Mitteletage mit Garten, 600 ℳ, 1. Okt. zu vermieten.

Beesenerstr. 11, part. und 1. Etage,

sind freundliche Wohnungen, 4 Stuben, Küche u. Zubehör, für 400 Mk. sof. od. später zu vermieten **Carl Stein.**

Frdl. Wohn., 3 Zimmer, K., Küche u. Zubehör, 400 ℳ, 1. Oktober zu beziehen. Näheres **Kühnauerstr. 9,** part.

Frdl. Wohn. m. Balk., 3 St., 2 K., Küche, Bdk., Zub., 400 ℳ, sof. o. sp. **Burgstr. 65.**

Herrenstr. 9 Hofwohn., Entree, St., K., 156 Mk., von einz. L. 1. Okt. zu bez.

Ludwig Buchererstraße 45
Hof-Wohnung zu verm. 1./10. zu bez.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030725049/fragment/page=0003

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Polephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehner,** Poststraße 1.

Neue Kurse in Buchführung, Korrespondenz, Comptoirarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Giesguths** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10, b

Engländerin, vorzüglich empfohlen, unterrichtet angenehm, schnellfördernd. Erwünschte Sommerpreise. **Friedrichstraße 55,** parterre.

Für Mittel- u. Unterstufe einer Landschule wird ein Lehrer, event. Lehrerin oder Emeritus auf ungefähr 5 Monate zur Vertretung vom 1. August ab oder später gesucht. Offerten an Lehrer **Böttcher,** Siebigerode, Bezirk Halle a/S.

Offene Stellen.

Männliche.

Comptoirist, ehrlich und zuverlässig, schöne flotte Handschrift schreibend, sofort gesucht. Offerten unter **Kk. 458** an die Exped. d. Ztg.

Junger Kontorist 1. August bei bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter **B. s. 308** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Einen Barbiergehilfen, 17 bis 18 Jahre, stellt sofort ein **F. Hauf,** Bernburg, Breiteste. 28.

Tüchtiger Gehilfe sofort gesucht. **Lucke,** Barbierherr, Sandersdorf, Bezirk Halle.

Dampfpflug-Maschinist. Gesucht zur diesjährigen Dampfpflug-Campagne ein zuverlässiger Maschinist für Compound-Dampfpflug gegen einen Wochenlohn von ca. 45 Mark und mehr. Off. unter **4045 P.** an die Exped.

Möbeltischler, saubere Arbeiter, sucht per sofort **F. Thiemecke,** Möbelfabrik, Staßfurt.

Anstreicher gesucht Streiberstraße 39.

Tücht. Schuhmachergesellen stellt sofort ein bei gutem Lohn **Friedr. Bater,** Rothenschirmbach.

Sofort finden zwei od. mehrere tüchtige Schuhmacher sowie dauernd gute Beschäftigung bei hohem Lohn und guter Kost. **F. Tettenborn,** Schuhlager, Ringleben (Kyffh.).

An der Kleinbahn Wallwitz-Wettin werden Arbeiter gesucht. Meldungen bei den **Schachtmeistern** auf der Strecke.

Wegen Todesfalls des Stellenbesitzers ist die Stelle des Kuhstätterers auf hiesigem Freigute baldmöglichst zu besetzen. Viehbestand 35 Stück Großvieh. **Meinicke,** Blankenheim. z

Lediger Knecht, der Kutschfahren mit zu übernehmen hat, sofort gesucht. Ehemaliger Kavallerist, mittlere Figur, bevorzugt. **Hans Brandt,** Holdenstedt. c

Pferdeknecht sucht sofort **Karl Böhme,** Teutschenthal. c

Zum sofortigen Antritt wird ein rüstiger Ochsenknecht gesucht **Eisdorf Nr. 13.** z

Sofort gesucht ledige Knechte und Mädchen aus Land bei hohem Lohn, freie Reise. **Wilhelm Fischer,** Stellen-Vermittler, Am Güterbahnhof 2.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei gute Stellen nach Sachsen, Thüringen, Rheinpfalz und Schleswig-Holstein. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Einen jungen soliden Hausburschen sucht per 1. August **Otto Seidel,** Fleischermeister, Weißenfels a/S., Große Burgstraße.

Suche zum 1. Oktober cr. einen Lehrling. Kost und Logis im Hause. **Herm. Eloeter,** Getreidegeschäft, Zeffen (Bez. Halle).

Lehrling aus guter Familie kann sofort oder später eintreten. **Hein & Roggenkamp,** Photographen.

Schlosserlehrling in gute Lehre stellt ein **R. Buhrbank,** Kunst- und Bauschlosser, Wittenberg, Bezirk Halle.

Weibliche.

Stellenvermittelung für Verkäuferinnen, Direktricen, Comptoiristinnen sowie auch für Lehrlinge vermittelt der **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, III. Bureaustunden 12—3 Uhr mittags.

Wir suchen für sofort eine tüchtige Verkäuferin aus der Schuhwaren-Branche. Den Offerten bitte Photographie und Zeugnisabschriften beizufügen. **Stern & Cie.,** Zeitz in Thüringen.

Oekonomiewirtschafterin erhalten sofort und später Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumhäuser 3, am Markt.

Stütze mit guten Zeugnissen, welche die Wirtschaft und Restaurationsküche versteht, sofort bei 20 Mark Monatsgehalt gesucht. **Eisleben,** Restaurant „Alte Post". z

Suche zum 1. August perfekte Köchin oder Wirtschafterin mit guten Zeugnissen. Schloß **Großfurre** bei Sondershausen.

Ein Hausmädchen für sofort oder später gesucht. **Paul Riebeck-Stift.** z

Kräftiges Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht **Herderstraße 6.** II.

Suche sofort ordentliches erfahrenes Dienstmädchen für Haus- und Geschäftsküche. **Nietsch jr.,** Geiststr. 17.

Frauen zur Feldarbeit gesucht Oekonomie **Breitestr. 10.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann sucht per 1. Oktober cr. Stellung auf Comptoir zur weiteren Ausbildung, event. einige Monate als Volontär. Suchender ist als Verkäufer tätig und befindet sich in ungekündigter Stellung. Offerten unter **G. 0625** an die Exped.

Junger Böttchergeselle sucht Stellung. Offerten erbittet **Karl Bormann,** Gerbstädt, Friedrichstraße 41. z

Weibliche.

Verkäuferin sucht Stellung in ein Conditoren-Geschäft oder Konditorei. Offerten **4045 K.** sind an die Expedition einzureichen.

Junges Mädchen, angehende Verkäuferin, sucht Stellung, gleich welcher Branche. Off. unter **Eq. 464** an die Exped.

Junges gebild. Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau per 1. August. Offerten unter **4047 T.** an die Expedition erbeten.

Fräulein, 22 Jahre, Kochen, Schneidern, Plätten erlernt, in Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze. Offerten unter **H. 197** an die Expedition.

Mädchen vom Lande sucht sich in der Küche in besserem Haushalt auszubilden. Näheres unter **Dd. 452** an die Exped.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Marktplatz 13 schöner Laden, 5 Schaufenster, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstraße 19,** im Privat-Bureau.

Klempner-Werkstatt. In meinem Hause, Zeitz, Wasservorstadt, ist eine helle Werkstatt mit Wohnung, in welcher seit ca. 30 Jahren Klempnerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, per 1. Okt. anderweitig zu vermieten. **Karl Wahl,** Fleischermeister.

Forsterstraße 56 Werkstelle und Niederlage zu vermieten. Näh. **Forsterstr. 48,** III.

Möbellagerräume, sauber und trocken, empfehlen **Zillmann & Lorenz,** Spediteure.

Wohnungen.

Marktplatz 13 halbe 2. Etage sofort oder später zu vermieten. 850 Mark. Näh. **Gr. Steinstr. 19,** Privat-Bureau.

Magdeburgerstr. 59, II 4 Stuben, kleine Kammer, verschließbares Entree, Küche, 500 *M.* 1. November oder später.

Lindenstraße 44 herrschaftliches Hochparterre oder I. Etage 1. Oktober versetzungshalber zu vermieten. Sonnenseite, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Zubehör. Preis 950 oder 1100 Mark. Näheres daselbst **P. Schumann.**

Talamtstr. 3 (Hallmarkt) herrschaftliche Etage mit Bad, 750 *M.* zum Abvermieten geeignet, 1. Oktober.

Magdeburgerstr. 59, II 4 Stuben, verschließbares Entree, Kammer, Küche, 640 Mark, 1. 10.

Magdeburgerstraße 9 geteilte zweite Etage, 550 Mark, sofort oder später zu vermieten.

Glanchaerstraße 2 1. Etage, 4 Zimmer (3 nach vorn), Küche mit Speisekammer, Innenklosett und Bad, per 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres im Bäckerladen oder **Dessauerstraße 7** im Bau-Kontor.

Magdeburgerstr. 59, III, 4 Stuben, verschließbares Entree, Kammer, Küche, Zubehör, 475 *M.* 1. Oktober.

Liebenauerstraße 6, II freundliche Wohnung, 470 Mark, 1. Oktober zu vermieten.

Causteinstraße 13 Wohnungen sind per sofort zu vermieten. Wöllbergerweg 18 Laden mit Wohnung, Merseburgerstr. 97 Wohnungen 450 bis 500 Mark zu vermieten. Näheres **Melanchthonstraße 45.**

Königstraße 5 (am Waisenhaus) freundl. Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör (p. a. 440 Mark), 1. Oktober beziehbar.

Wohnungen, 3—3 Stuben, 270—400 Mark, **Freimfelderstr. 2,** Hausmann.

Wohnung für einzelne Leute, I. Etage, Preis 300 Mark, 1. Oktober zu vermieten **Mansfelderstraße 13.**

Lesen Sie die Inserate?

Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige kaum in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Leserkreises anderer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb — ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter den

Kleinen Anzeigen!

Göbenstraße 15, I. Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Wasserklosett, 400 Mark, 1. Oktober zu vermieten.

Kuhgasse 10 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör per 1. Oktbr. zu verm.

Böllbergerweg 21 per sofort oder später 2 Stuben, Kammer, Küche und reichliches Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr.

Dessauerstraße 7a per sofort oder später Mansarden-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und reichliches Zubehör, zu vermieten.

Goethestraße 16 Wohnungen zu verm. **Walther,** Herderstraße 12. b

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Etage, renoviert, 290 *M.* an einzelne ältere Leute 1. Oktober zu vermieten **Große Wallstraße 5.**

Dessauerstraße 7 1. Etage, Stube, Kammer, Küche und reichl. Zubehör, an ruhige Mieter per 1. Oktober zu vermieten. Preis 225 Mark.

Freundliche Wohnungen zum 1. Oktober, 186, 260, 285 *M.*, zu verm. **Ludwigstraße 49,** part.

Ludwigstraße 18 Wohnung zu vermieten. Preis 198 Mark. z

Liebenauerstraße 16 Stube, Kammer, Küche zu verm.

Stube und Kammer an einzelne Leute 1. Oktober 1903 zu vermieten **Beesenerstraße 17.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Anzeigen aufgenommen.

Fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen Blumengeschäft **Martinstraße 7.**

Gut möbl. Zimmer mit Kabinet, sep. Eingang, 1. Et., Stadtmitte, vis-à-vis Garten, ruhige Lage, Schreibtisch, ist sofort oder später zu vermieten. Offerten unter **A. 190** an die Exped.

M. B. 12 *M* mon. Schillerstr. 40, I.

F. m. Z., sep. Eing., Geiststr. 47, II.

Aust. Schlafst. Wörmlitzerstr. 8, II.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Böttcher-Werkstatt, 25—30 qm groß, mit etwas Ladengelaß evtl. mit Wohnung Nähe der Magdeburgerstraße sofort gesucht. Näheres **Meckelstraße 5, part.**

Geldverkehr.

50—60,000 Mark auf gute I. Hypothek evtl. auch auf prima 2. Stelle zu verleihen. Offerten sub **4046 S.** an die Expedition.

In Teilbeträgen von 2000 bis 20,000 Mark sind 60,000 Mark auszuleihen. Offerten unter **B. g. 257** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

4—20,000 Mark auf gute I. Hypothek auszuleihen. Offert. nur von Selbstreflektanten unter **Jl. 457** an die Exped.

Auf mein Bauerngut mit 60 Mrg. suche 30—32,000 *M* als I. Hypothek. Offerten unter **O. 0632** an die Exped. erb.

12—15,000 Mark I. hochsichere Hypotheken sofort gesucht. Offerten unter **D. 193** an die Expedition.

38,000 Mark Baugeld sucht solider, reeller Fachmann bei hoher Sicherstellung des Kapitals. Vermittler verbeten. Gefällige Offerten unter **Mm. 460** an die Exped. d. Ztg.

25—27,000 Mark zur ersten Stelle auf Bittengrundstück sofort oder später gesucht. Agenten werden nicht berücksichtigt. Offerten unter **3974 R.** an die Expedition.

6000 Mark hinter 30,000 Mark. Feuerversicherung 40,000 Mark, auf neuerbautes Grundstück im Norden, sofort oder 1. Oktober gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **B. f. 318** an **Rudolf Mosse,** Halle S.

3000 Mark als doppelt sichere 2. Hypothek von ganz pünktlichem Geschäftsmann per sofort gesucht unter **J. 198** durch die Exped. d. Ztg.

Grundstücke.

Ein Rekgut bei Halle mit 40 oder 70 Morgen gutem Acker ist unter günstigen Bedingungen sehr preiswert zu verkaufen. — Ein Gasthof bei Weimar mit 100 Tonnen Bierumsatz, 20 Morgen gutem Acker. Preis 30,000 Mark. Anzahlung 6000 Mark. Näheres **Halle a/S., „Stadt London".**

Ein Grundstück, worin seit ca. 45 Jahren Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wird, soll erbteilungshalber verkauft werden. Wegen seiner günstigen Lage (Gehaus am Markt in Merseburg) eignet sich das Grundstück auch zu jedem anderen Geschäft. Offerten unter **N. 0631** an die Expedition erbeten. z

Fleischerei-Grundstück, flottes Geschäft, gegen Gasthof oder kleines Materialgeschäft zu vertauschen. Gef. Offerten unter **K. 0628** an die Exped. c

Villa, hochherrschaftlich, mit Zier- und Gemüsegarten und alle sonstige Bequemlichkeiten in sehr gesunder Wohnlage sofort verkäuflich und beziehbar. Offerten unter **3973 Q.** an die Expedition.

Hausgrundstück in bester Wohnlage von Halle a/S. (Kurgästrage) zum Preise von 35,000 Mark bei 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück verzinst obigen Kaufpreis mit 5% und eignet sich, da auch schöner Garten vorh., sehr gut für Rentiers, denen an durchaus sicherer Kapitalanlage gelegen. Gefällige Offerten unter **4044 Q.** an die Expedition.

Altes Kolonialwaren-, Delikatessen-, Wein-, Destillations- und Zigarren-Geschäft, circa 100 Jahre bestehend, 18 Jahre in letzter Hand, in in bedeutender Industriestadt Provinz Sachsen, circa 20,000 Einwohner, unverreichte Lage, Eckhaus, 4 Schaufenster, bedeutender Keller, Niederlagen mit Aufzug, Einfahrt, industrieller Beteiligung wegen sofort günstig zu verkaufen. Feine Brosstelle für tüchtigen Kaufmann. Nur Selbstkäufer erhalten Nachricht. Anfragen **4037 J.** durch die Exped. d. Ztg.

Ein kleines, in flottem Betriebe befindliches Kolonialwaren-Geschäft mit geräumigem Wohnhaus, im Mansfelder Kreise in kleiner Stadt gelegen, nachweislicher Umsatz 22,000 Mark, ist wegen Uebernahme des elterlichen Geschäfts am 1. Oktober oder später für den billigen aber festen Preis von 13,500 Mark, bei geringer Anzahlung, zu verkaufen. Offerten unter **M. 0630** an die Exped. erbeten.

Eine gutgehende Sattlerei und Polstergeschäft ist krankheitshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verk. Nähere Auskunft erteilt **Wilhelm Nöske,** Sattlermeister in Heiligeld. z

Meine in einer kleinen Stadt Anhalts gelegene, gutgehende Bäckerei bin ich willens zu verkaufen, alles sehr schön eingerichtet. Preis 24,000 Mk., Anzahlung 8—10,000 Mark. Offerten unter **A. G. 37** postlagernd **Bernburg a/S.**

Gute Brotstelle. Verkaufe sofort meine Schuhmacherei nebst Grundstück, beste Lage eines großen Dorfes. Uebernahme nach Uebereinkunft. Off. unter **P. 0633** an die Exp.

Restaurations-Grundstück bei Halle, massiv gebaut, Umfang 413 hl, Mietsertrag 630 Mark, unstündehalber für 32,500 Mark zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. — Gutgehender Gasthof in Prov. Sachsen, monatl. Umsatz 1260 Mk., Küche 125 Mk., zu verpachten, event. auch zu verkaufen. **H. Lissau,** Halle, Augustastraße 1. 20 Pfg. Rückmarke. e

Restaurant am Markt, 150 hl, Küche 2c., ist sofort an kautions- und konzessionsfähige Leute zu verpachten. Offerten unter **Nn. 461** an die Exped.

Ein Gut, 36—40 Morgen, zu kaufen gesucht. Offerten unter **E. 194** an die Expedition.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Nußbaum-Pianino besonderer Umstände halber preiswert zu verkaufen. Näheres **Pfälzerstraße 19, part. r.**

Ein Flügel, passend für kleinen Saal, steht billig zum Verkauf bei **Edm. Albrecht,** Ostrau.

Alte, gute italienische Viola preiswert zu verkaufen **Leipzigerstr. 27.**

Schlag-Zither mit ff. Plüschkasten zu verkaufen **Pfälzerstrasse 13, II.**

ff. franz Billard kompl. billig **Causteinstraße 4.**

Geldschrank, Preis 300 Mark, sofortgskalber für 200 Mark zu verkaufen **Thomasiusstraße 10, I.** rechts.

Ladenverhau, gut erhalten, billig zu verkaufen. **Nietsch,** Geiststraße. b

Ladeneinrichtungen. Verkaufe billig alte Großen Ladentische, Fachregale, Kassenregale, Pulte, kleinen Eisschrank, ahw. Schemmel, Rathausstraße 6.

200 Reisekörbe. Holz- und Handkoffer, Rucksäcke, Taschen, Reisejacken, Revolver verkauft billig **Hofmann,** Leipzigerstraße 27, am Turm. c

Dezimalwagen, Ladenwagen bill. **Gr. Märkerst. 23**

Singer-Nähmaschine, neu, vorzüglich nähend, für 46 Mark mit mehrjähriger Garantie zu verkaufen **Geiststraße 64, II.**

Lokomobile, 10pferdig, Dampfmaschinen, 4-, 8-, 12-, 20- und 25pferdig, **Deutzer Gasmotore,** 1—8pferdig, **Petroleum-Motore,** 1—12pferdig, Leitspindeldrehbänke, Shapingmaschinen, Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, Kreissägen, Lichtanlage, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben billig **verkäuflich. Fr. Brockel,** Halle.

Abbruch. Glauchaerstraße 28 sollen folgende vom Abbruch gewonnene Gegenstände billig verkauft werden, als: 200 Stück Fenster, Türen, Tore, Dachfenster, Ausgußbecken, Dachrinnen, Schornsteine-Aufsätze, Bruchsteine, Dachziegel, Bretter, Nutz- und Brennholz u. v. mehr. Daselbst ist 4er Leiter, ein Pferdeund 1 Fleischerwagen zu verkaufen.

Fortzugshalber Wohnungs-Einrichtung zu verkaufen, als Sofas, Tische, Schränke, Büffett, Bettstellen, Waschtische, Stühle, Spiegel 2c. **Thomasiusstraße 10, I.** rechts.

Neues Plüschsofa und Sportwagen verkauft billig **Streiberstraße 1, part. l.**

Backmulden Gr. Märkerstr. 23.

Tapezier-Leiter und -Tafel verkauft billig Geiststraße 33. I.

Rundtiefern Mansfelderstr. 19.

Transport-Dreirad, wenig gebraucht. **Gr. Märkerstraße 23.**

Fahrrad, moderner Halbrenner, billig zu verkaufen **Böllbergerweg 57, p.**

Gut erhaltenes Fahrrad, passend für Arbeiter, fester Preis 50 Mark, verkauft **Bärwinkel,** Merseburgerstraße 9, I.

Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen **Lerchenfeldstraße 15,** I links.

Ein neuer Vierzöller- Leiterwagen zu verkaufen **Halle, „Grüner Hof."**

Zwei Doppelponnies (Fliegerschecken) und einen ungar. Fuchswallach, komplett geritten, sicherer Einspänner, 7 jährig, verkauft billig **Glauchaerstraße 28.**

Bernhardiner Zuchthündin (langhaarig), weiß mit braunen Platten, garantiert echte Rasse, gut dressiert, zu verkaufen. Gefällige Offerten unter **J. 0627** an die Expedition. z

Kaufgesuche.

Ganze Nachlasse in Möbeln, Wäsche, Betten, Altertümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Werkzeuge, Fahrräder, Nähmaschinen, geht. Herren-, Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schillershof 1.

Getrag. Herrenkleider, Schuhwerk, Möbel, Fahrräder alles Gold, Silber, Waffen, Altertümer kauft **Schleich,** Altermarkt 34.

Vermischtes.

Tücht. erf. Kaufmann, in Eisenkurz-, Wirtschafts- und Galanteriewaren firm, auch in Gemischtwaren tätig gewesen, 32 Jahre, evangelisch, hübsche Figur, 15,000 Mark Vermögen, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft junger Dame aus achtbarer Familie. Einheirat in ein Geschäft, gleichviel welcher Branche, wird vorgezogen. Offerten mit Angabe der Vermögensverhältnisse unter **F. 195** an die Exped. erbeten.

Streng reell. Heiratsgesuch. Ein junger Landwirt, Mitte 20er, sucht Bekanntschaft mit einer jungen Dame zu machen zwecks späterer Verheiratung. Offerten mit Bild und Vermögensangabe unter **A. L. 100** postlag. Alsleben/Saale.

Lebensgefährtin. Strebsamer Mann, Witwer, Restaurateur, mit 3 Kindern, 4 bis 9 Jahre, wünscht Frau, etwas Vermögen erwünscht. Offerten **Y. 188** an die Exped. erbeten.

Zwei Freunde, Bäcker, 24 und 28 Jahre alt, nicht unvermögend, suchen die Bekanntschaft zweier junger Damen zwecks späterer Heirat. Offerten mit Photographie erwünscht unter **A. K.** hauptpostlag. **Leipzig.**

Junge Mädchen, die hiesige Schulen besuchen, finden freundliche Aufnahme und gewissenhafte geistige und körperl. Pflege. Näheres bei Frau verw. Schuldirektor Dr. **Reinicke,** Halle a/S., Schillerstraße 5.

Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern **Weidenplan 26,** 3 Treppen links.

Portemonnaie in elektrischer Bahn Strecke Crölliwitz verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Brüderstraße 14** im Laden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030725049/fragment/page=0004